

Informationen zur Version 4.0 im Zusammenhang mit der E-Rechnung

Neben all den anderen Neuerungen ist ein zentrales Thema natürlich die ab dem 01.01.2025 in Kraft tretende E-Rechnungspflicht – vor allem was den Empfang von E-Rechnungen angeht, der anders als die Erstellung ohne Übergangsfristen verpflichtend wird.

Sowohl beim Erstellen als auch beim Einlesen wird der XRechnung-Standard in diesen zwei Varianten unterstützt:

- XML-Datei im UBL-Format (Universal Business Language)
- PDF-Datei im ZUGFeRD-Format (Profil "XRECHNUNG"), in die eine XML-Datei im CII-Format (Cross Industry Invoice) eingebettet ist

Bei eingehenden E-Rechnungen wird das Format automatisch ermittelt, bei Ausgangsrechnungen, die Sie erstellen, können Sie das Format je Kunde festlegen, um evtl. darauf Rücksicht zu nehmen, welches Format er auf seiner Seite verarbeiten kann.

Die zweite Variante könnte aufgrund des hybriden Formats (strukturierte XML-Datei + PDF-Abbild wie gewohnt) eine breitere Verwendung finden.

Es ist soweit nicht näher definiert, was „Empfang“ konkret heißt bzw. der Übertragungsweg, also wird es in den allermeisten Fällen vermutlich auf den Versand der E-Rechnung per E-Mail als Anhang hinauslaufen.

Für die Verarbeitung dieser eingehenden Rechnungen war in Tresor schon immer das optionale **Zusatzmodul „Eingangsrechnungen“** notwendig. Wie alle anderen Module auch, hatte es das Ziel, die Zusammenstellung des Funktionsumfang und damit die Kosten flexibler zu gestalten, denn nicht jeder brauchte diese Funktionalität.

Da diese Funktionalität bereits in Form des erwähnten Moduls umgesetzt war, haben wir diese Struktur beibehalten und die Funktionalität im Zusammenhang mit der E-Rechnung erweitert. Wenn Sie das Modul bisher nicht hatten, können Sie es mit der Demoversion der Version 4.0 ausprobieren. Wenn Sie es bereits kennen und nutzen, wird sich für Sie nicht so viel ändern.

Unter „Finanzen – Eingangsrechnungen“ können Sie mit einem Klick auf „Neu“ mit der Erfassung einer neuen Eingangsrechnung beginnen und dabei über den Button „Beleg als Datei importieren...“ den entsprechenden Beleg auswählen:

The screenshot shows the 'Eingangsrechnung neu / bearbeiten' window. The left sidebar has tabs for 'Rechnungsdaten', 'Zahlungsdetails', 'Zahlungen', 'Individ. Felder', and 'Anmerkungen'. The main area is split into two panes. The top pane, 'Die Daten des Rechnungsstellers...', has radio buttons for '...frei eingeben' (selected) and '...aus den Stammdaten wählen', a search field, and a 'Neuen Lieferanten anle.' button. Below are radio buttons for '...ein Unternehmen' (selected) and '...eine Privatperson', and fields for 'Name:' and 'Namenszusatz:'. The bottom pane, 'Rechnungsdaten', contains various input fields and dropdowns for invoice details. At the bottom of the window are three buttons: 'Beleg als Datei importieren...', 'Beleg einscannen...', and 'Beleg löschen'. The status bar at the very bottom reads 'Betrag / Positionen'.


Es erscheint ein Dialog aus der Dokumentenverwaltung, in dem Sie die gewünschten Optionen für den Import des Belegs wählen können. Diese Optionen betreffen nur die Datei als solche. Die Aktionen bzgl. der Verarbeitung von E-Rechnungen finden erst danach statt:


Optionen für neue Dokumente...


Optionen

Dokument-Auswahl
Klicken Sie auf das Lupe-Symbol und wählen Sie die Dokumente aus, die Sie in die programminterne Dokumentenverwaltung importieren möchten:

Import-Optionen

Verschieben
 Diese Option bewirkt, dass die ausgewählten Dokumente in den entsprechenden Ordner der programminternen Dokumentenverwaltung verschoben werden.

Kopieren
 Diese Option bewirkt, dass die ausgewählten Dokumente in den entsprechenden Ordner der programminternen Dokumentenverwaltung kopiert werden.


Verknüpfung speichern
 Diese Option bewirkt, dass das ausgewählte Dokument weder verschoben noch kopiert wird. Es wird lediglich ein Verweis darauf in der programminternen Dokumentenverwaltung gespeichert.

Achtung: Wenn Sie nur einen Verweis auf ein Dokument speichern, wird das Dokument selbst von der programminternen Datensicherung nicht berücksichtigt!
Stellen Sie bitte in so einem Fall sicher, dass das Dokument auf anderen Wegen gesichert wird.

Zuordnung
Dieses Dokument ist zugeordnet zu:

Speicherort | Anmerkungen

Wählen Sie hier den Speicherort innerhalb der programminternen Dokumentenverwaltung aus, in dem die ausgewählten Dokumente gespeichert werden sollen.

Kategorie:  ggf. Unterordner innerhalb der Kategorie (auswählbar erst nach der Zuordnung und Kategorieauswahl)

Aufgrund des Themas „Archivierung“ eignet sich die Option „Verknüpfung speichern“ vermutlich nicht so gut für eine E-Rechnung.

Handelt es sich bei dem Beleg um eine E-Rechnung in einem der unterstützten Formate, nimmt die Verarbeitung ihren Lauf. Es erfolgt eine **Validierung** (Prüfung auf Korrektheit, Vollständigkeit, Plausibilität) sowie eine **Visualisierung** (Erstellung einer Sichtkopie im PDF-Format, um die Rechnungsdaten besser lesbar zu machen) statt. Anschließend wird Ihnen das Ergebnis angezeigt:

The screenshot shows the 'XRechnung-Validierung' application window. The main content area displays a 'Prüfbericht' (Validation Report) for a document. The report includes the following information:

Angaben zum geprüften Dokument

Referenz:	/C:/Users/Public/Documents/Tresor%20Warenwirtschaft_05/Documents/0/16/0001/1/01.01a- INVOICE_ubl.xml
Zeitpunkt der Prüfung:	17.11.2024 17:00:02
Erkannter Dokumenttyp:	EN16931 XRechnung (UBL Invoice)
Erkannter Rechnungssteller:	[Seller name]
Erkannte Rechnungsnummer:	123456XX
Erkanntes Rechnungsdatum:	2016-04-04

Konformitätsprüfung: Das geprüfte Dokument enthält weder Fehler noch Warnungen. Es ist konform zu den formalen Vorgaben.

Bewertung: Es wird empfohlen das Dokument anzunehmen und weiter zu verarbeiten.

Inhalt des Rechnungsdokuments:

0001	
0002	urn:cen.eu:en16931:2017#compliant#urn:xeinkauf.de:kosit:xrechnung_3.0
0003	urn:fdc:peppol.eu:2017:poacc:billing:01:1.0
0004	123456XX
0005	2016-04-04
0006	380
0007	#ADU#Es gelten unsere Allgem. Geschäftsbedingungen, die Sie unter [...] finden.
0008	FUR

At the bottom of the window, there are three buttons: 'Im Webbrowser öffnen...', 'F10 Verarbeitung fortsetzen' (with a green checkmark icon), and 'F11 Verarbeitung abbrechen' (with a red X icon).

Der Prüfbericht enthält das Ergebnis der Validierung und bietet eine Handlungsempfehlung zu weiteren Schritten.

Wenn Sie die Verarbeitung fortsetzen, würde von der Anforderung her im Grunde „nur“ die abschließende Archivierung fehlen. Das macht Tresor auch, aber es macht noch etwas mehr. Da wir die Datenstruktur für Eingangsrechnungen schon lange vor dem Thema „E-Rechnungen“ hatten, die eine tabellarische Darstellung, statistische Auswertungen etc. ermöglicht, versuchen wir die verarbeiteten Daten innerhalb der vorhandenen Datenstruktur zu speichern, um die erwähnte Funktionalität beizubehalten.

Dadurch, dass es E-Rechnungen vom Inhalt her in sehr vielen Variationen geben kann, wird es nicht immer zu 100% möglich sein, die Daten in unsere vorhandene Struktur zu übernehmen. Wenn es sich bei der E-Rechnung z.B. um eine Abschlagsrechnung handelt, Tresor aktuell aber keine Abschlagsrechnungen unterstützt, wird es unter Umständen nicht möglich sein, alles 1:1 zu übernehmen.

Es ist aber auch nicht weiter dramatisch, weil **steuerlich relevant ausschließlich die originale Belegdatei ist.**

Außerdem übernimmt Tresor nicht alle Beträge 1:1, sondern nur die Preise, Rabatte, Mengen und errechnet den Rest über die eigene Funktionalität. Dadurch ist z.B. auch die eine oder andere Unstimmigkeit bei den verwendeten Beispielrechnungen aufgefallen, auf die wir weiter unten noch eingehen.

Die erwähnte Archivierung findet aktuell wie gehabt auf Dateiebene statt, wir halten allerdings Ausschau nach „besseren“ Optionen (Stichwort GoBD, revisionssichere Archivierung). Ab Version 4.0 wird die zu archivierende Datei nicht mehr direkt im Archivordner abgelegt, sondern in einem Unterordner, denn bei E-Rechnungen sind mehrere Dateien von Bedeutung: der Beleg an sich, der Prüfbericht und die Sichtkopie. Die Unterordner-Bezeichnungen werden vom Programm in dieser Form gebildet:

20160404_ER_ID1_NR123456XX

20160404 = Rechnungsdatum. Hier wurde eine E-Rechnung aus der offiziellen Test-Sammlung verwendet, die aus 2016 stammt.

ER = Eingangsrechnungen. Weitere mögliche Werte AR = Ausgangsrechnung, GU = Gutschrift

ID1 = interner Datenbankzähler je Datenart, um Eindeutigkeit zu gewährleisten.

NR123456XX = Rechnungsnummer für bessere Auffindbarkeit

Anschließend wird die verarbeitete Rechnung in der tabellarischen Übersicht wie sonst auch immer aufgelistet. Über das Kontextmenü oder den Button „Weitere Funktionen“ können Sie jederzeit die dazugehörigen Dokumente aus dem Archiv einsehen:

The screenshot shows the 'Rechnungen (6 Einträge)' view in the Tresor-Warenwirtschaft Version 4.0 software. The interface includes a sidebar with navigation options like 'Rechnungen', 'Gutschriften', 'Mahnungen', and 'Eingangsrechnungen'. The main area displays a table of invoices with columns for 'Nr.', 'Datur', 'Kunden-N', 'Name', 'PLZ', 'Ort', 'Straße', and 'Bruttobet'. A context menu is open over the first row (Nr. 236), listing actions such as 'Bearbeiten...', 'Stornieren', 'Rechnung umwandeln in...', and 'XRechnung-Archiv einsehen...'. The bottom status bar shows 'Zahlungsstatus / Umwandlungsstatus' and 'Rechnungsstatus: storniert'.

Nr.	Datur	Kunden-N	Name	PLZ	Ort	Straße	Bruttobet	AN	AF	LS	GU	PA	BE	ER
236	04.12.20	12	Berbaum GmbH	10409	Münchberg	Frankenstraße 128	499,00 €							
235	03.12.20	7				reg 7	679,00 €							
234	02.12.20	8					2.326,00 €							
233	01.12.20	22				78	2.221,48 €							
232	01.12.20	32				of 7	169,00 €							
231	01.12.20	2				7	4.893,00 €							

Zum Testen können Sie entweder die evtl. bereits erhaltene E-Rechnungen Ihrer Geschäftspartner verwenden oder die Beispiele aus der offiziellen Sammlung der KoSIT, die Sie hier herunterladen können: <https://github.com/itplr-kosit/xrechnung-testsuite/releases>

Hier ist allerdings auch etwas Vorsicht geboten, denn bei der Umsetzung ist uns die eine oder andere Unstimmigkeit aufgefallen.

Außerdem können Sie natürlich auch mit Tresor erstellte E-Rechnungen, also Ausgangsrechnungen, als Eingangsrechnungen betrachten und zu Testzwecken einlesen.

Trotz der Übergangsfrist werden wir die Erstellung ebenfalls direkt ermöglichen. Einigen Kunden wurde von Ihren Geschäftspartnern sogar schon mitgeteilt, dass sie nur noch E-Rechnungen akzeptieren werden. So sind Sie dann auf der sicheren Seite.

Pflichtfelder

Durch die vorgegebene Struktur etc. werden bei E-Rechnungen mehr Angaben zu Pflichtangaben. Die wichtigsten fehlenden wurden hinzugefügt, die vorhandenen, die bisher nicht als Pflichtangaben betrachtet wurden, werden nun als solche gehandhabt.

Einige können bereits während der Aktualisierung Ihrer Daten festgelegt werden, einige später je nach Fall.

Dazu gehören:

- Das neue Feld „XRechnung-Zahlungscode“, in dem bei jeder Zahlungsbedingung in den Kleinstammdaten der passende Wert angegeben sein muss. Die verfügbaren Optionen variieren je nach Kategorie der Zahlungsbedingung:

- Das neue Feld „Umsatzsteuerkategorie“, in dem bei jedem Umsatzsteuerbefreiungsgrund in den Kleinstammdaten der passende Wert angegeben sein muss:

- Standardwährung muss in den Einstellungen definiert sein:

- Angaben in den eigenen Firmendaten, die entweder alle oder in bestimmten Kombinationen vorhanden sein müssen:

Global -> Firmendaten

Firmenangaben

Primäre Angaben

Firmenname: Arriscado IT
 Rechtsform der Firma: GmbH
 Straße: Musterstraße 12
 PLZ: 19406
 Ort: Mustin
 Land: Deutschland
 Kleinunternehmer

Sekundäre Angaben

Telefon 1: 012588774
 Telefon 2:
 Umsatzsteuer Identifikationsnummer:
 Fax: 012588774
 Mobil:
 Steuernummer: 111/222/3333
 Email: info@arriscado.de
 Offizielle Register- bzw. Verkäuferkennung:
 Webseite:
 Gläubiger-Identifikationsnummer (SEPA): DE00ZZZ00000000000

Bankverbindungen

- Bei Verwendung von Zahlungsbedingungen, die einen Zahlungscode (s.o.) haben, der eine Überweisung betrifft, müssen in der Rechnung die eigenen Bankdaten korrekt angegeben sein:

Rechnung neu / bearbeiten

Vorschau | Dokumente | + RE (Bergbaum GmbH) | * |

Adresse

Einstellungen

Zahlungen

Individ. Felder

Textbausteine

Anmerkungen

Bankdaten

Eigene Bankdaten

Bankverbindung: (Bankdaten)
 Kontoinhaber:
 Bankname:
 Bankcode (BIC):
 Kontonummer / IBAN:
 Positionen

- Bei Verwendung von Zahlungsbedingungen, die einen Zahlungscode (s.o.) haben, der eine Lastschrift betrifft, müssen in der Rechnung neben den eigenen Bankdaten auch die des Kunden korrekt angegeben sein:

Kunden-Bankdaten

Bankverbindung:
 (Bankdaten) [Dropdown]
 Kontoinhaber: [Textfeld]
 Bankname: [Textfeld]
 Bankcode (BIC): [Textfeld] Kontonummer / IBAN: [Textfeld]
 SEPA-Mandatsreferenz (nur beim Lastschriftverfahren): [Textfeld]

Validation Error:
 ⚠ Dieses Feld ist nicht korrekt ausgefüllt!
 Bankcode (BIC) des zu belastenden Kreditinstituts, der bei Verwendung einer Zahlungsbedingung der Kategorie "Lastschriftverfahren" benötigt wird

- In den Einstellungen kam diese neue Option hinzu, die als Standardwert für alle neuen Kunden gilt. Bei der Aktualisierung Ihrer bestehenden Daten erhalten Sie diese Möglichkeit ebenfalls, mit der Option, diese auf alle Kunden direkt anzuwenden oder einzeln:

Konfiguration bearbeiten...

Lokale Einstellungen
 Ausgabeeoptionen
 Netzwerk & Internet
 Tabellen

Globale Einstellungen
 Firmendaten
 Standardwerte
 Nummernkreisverwaltung
 Nummernkreise - Stammdaten
 Nummernkreise - Vorgänge
 Individuelle Felder - Stammdaten
 Individuelle Felder - Vorgänge
 Dokumentenverwaltung
 Druck- und Exportoptionen

Global -> Standardwerte

Erstellung von E-Rechnungen / XRechnungen [Was ist ZUGFeRD?](#)

Hier können Sie einstellen, ob Sie elektronische Ausgangsrechnungen gemäß XRechnung-Standard erstellen möchten. Im Rechnungsverkehr zwischen Unternehmen und öffentlichen Verwaltungen und Behörden ist dies bereits seit Ende 2020 verpflichtend. Im B2B-Geschäftsverkehr ist dies aktuell noch nicht verpflichtend, aber erlaubt.

Diese globale Voreinstellung wird beim Anlegen von neuen Kunden als Standardwert verwendet, kann aber anschließend je Kunde individuell verändert werden. Bei Aktivierung würde für den jeweiligen Kunden eine Empfangs- / und Verarbeitungspflicht entstehen.

Die Erstellung kann in zwei Formaten erfolgen:
 1) Beim ZUGFeRD-Format wird eine schreibgeschützte PDF-Datei erstellt, die die Rechnung optisch wie bisher abbildet, gleichzeitig aber eine eingebettete XML-Datei nach CII (Cross Industry Invoice) Standard enthält, die maschinell verarbeitet werden kann. Steuerlich relevant ist hierbei nicht mehr das Rechnungsbild der PDF-Datei, sondern die eingebettete XML-Datei.
 2) Bei der zweiten Option wird direkt eine XML-Datei nach UBL (Universal Business Language) Standard erstellt, die kein gewohntes Rechnungsbild mehr bietet, aber ebenfalls maschinell verarbeitet werden kann.

Keine E-Rechnungen erstellen [Dropdown]

Beim Import von Belegen zu Eingangsrechnungen prüft das Programm, ob es sich um E-Rechnungen in einem der beiden erwähnten Formate handelt. Wenn das der Fall ist, werden diese Dateien automatisch verarbeitet und die Daten daraus in die Rechnungsmaske übernommen. Der Beleg an sich wird 1:1 übernommen, in der internen Dokumentenverwaltung so wie im Archiv abgespeichert und ist steuerlich relevant. D.h. die Übernahme der Daten in die Rechnungsmaske ist lediglich eine Art Hilfe für Statistiken, eine bessere Übersicht o.ä.

Positionsart in Vorgängen
 Hier können Sie einstellen, welche Positionsart beim Anlegen von neuen Vorgangspositionen am häufigsten verwendet wird.
 ● normale Position (Produkt aus den Stammdaten) [Dropdown]

Standard-Produkttyp
 Hier können Sie einstellen, welcher Typ beim Anlegen von neuen Produkten am häufigsten verwendet wird. Vom Produkttyp hängen einige andere Einstellungen ab wie z.B. die Verfügbarkeit in den Ausdrucken.

Buttons: F10 Speichern, F11 Abbrechen

- Auch Produkteinheiten sind eine Pflichtangabe in der E-Rechnung. Diese müssen einem der Einträge aus der offiziellen Codeliste entsprechen, die 1737 Codes enthält...

Um eine weitere Einstellungsmaske zu vermeiden, in der man sich mit den Codes aus so einer langen Liste auseinandersetzen muss, wird es bei den Einheiten aktuell so gemacht, dass wir anhand der Bezeichnung intern den passenden Code ermitteln.

Aktuell berücksichtigte Einheiten und deren Schreibweisen (ohne Anführungszeichen) sind:

- 'Stück', 'Stueck', 'Stk.', 'Stk', 'Stck'
- 'Pauschale', 'Pauschal', 'pausch.', 'psch', 'psch.', 'pschl', 'pschl.'
- 'Tag', 'Tage', 'Tag(e)'
- 'Stunde', 'Stunden', 'Stunde(n)', 'Std.', 'Std'
- 'g', 'Gramm'
- 'Kilogramm', 'kg', 'kg.'
- 'Kilometer', 'km', 'km.'
- 'Kilowattstune', 'kWh'
- 'Liter', 'l', 'l.'
- 'Sekunde', 'Sekunden', 'Sekunde(n)', 'sek', 'sek.'
- 'Minute', 'Minuten', 'Minute(n)', 'min', 'min.'
- 'Quadratmillimeter', 'mm^2', 'mm²'
- 'Kubikmillimeter', 'mm^3', 'mm³'
- 'Millimeter', 'mm', 'mm.'
- 'Quadratmeter', 'm^2', 'm²', 'qm'
- 'Kubikmeter', 'm^3', 'm³', 'cbm'
- 'Meter', 'm', 'm.', 'lfm', 'lfm.'
- 'Anzahl Artikel', 'Anz', 'Anz.'
- 'Set', 'Set(s)', 'Satz'
- 'Tonne', 't'
- 'Woche', 'Wochen', 'Woche(n)'
- 'Monat', 'Monate', 'Monat(e)', 'Mon.', 'Mon'
- 'Paket', 'Pack', 'PCK'
- '%', 'Prozent'

- Zu guter Letzt gibt es noch diese Optionen in der Kundenmaske (vorhanden nur bei Firmenkunden):

The screenshot shows a software interface for customer data management. On the left, there is a form for 'Hauptansprechpartner' (Main Contact) with fields for 'Ort' (Berlin), 'Anschreibenformat der Hauptanschrift' (DIN5008 2005), 'Anrede' (Frau), 'Titel' (Titel ausw.), 'Geburtsdatum', 'Vorname' (Rita), 'Abteilung', 'Nachname' (Freese), and 'Position'. Below this is a tabbed interface with 'Basisdaten' selected. On the right, a separate window titled 'Option zur Erstellung von E-Rechnungen:' is open. It contains a dropdown menu for 'E-Rechnungen im ZUGFeRD-Format erstellen (schreibgeschützte PDF Datei mit XML-Anhang nach CII S)', a field for 'Leitweg-ID (B2G) bzw. eigene Käuferreferenz (B2B):' with the value 'KD_ID2_NR1', and explanatory text: 'Um eine elektronische Rechnung durch den Rechnungssteller bzw. -sender adressieren zu können, muss der Rechnungsempfänger eindeutig identifiziert und adressierbar sein. Bei elektronischen Rechnungen an öffentliche Auftraggeber der Bundesverwaltung (B2G Rechnungsverkehr) kommt die Leitweg-ID zum Einsatz, die vom jeweiligen Empfänger beantragt und dem Rechnungssteller mitgeteilt wird. Soll die elektronische Rechnung im B2B Rechnungsverkehr an ein Unternehmen ausgestellt werden, dann kann an dieser Stelle eine eigene Käuferreferenz verwendet werden. Diese Angabe wird im Standard "XRechnung" im Feld "Käuferreferenz" (BT-10) angegeben und muss als Pflichtangabe auf jeder E-Rechnung übermittelt werden.'

Damit sind wir bereit, auch auf das Thema „**Erstellung einer neuen E-Rechnung**“ einzugehen.

Ist in der Rechnung ein Kunde mit einer der beiden Format-Optionen ausgewählt und alle nötigen Daten gefüllt, finden Sie in der Druckvorschau ebenfalls einen neuen Bereich:

The screenshot shows the 'Rechnung neu / bearbeiten' software interface. The main window displays a preview of an invoice for 'Arriscado IT'. The invoice header includes the company name 'Arriscado IT', address 'Musterstrasse 12 - 54321 Mustertal', and contact information for 'Bergbaum GmbH'. The invoice details include 'Rechnungs-Nr.: 236', 'Datum: 04.12.2024', and 'Kundennummer: 12'. The invoice is titled 'Rechnung' and 'Tresor Warenwirtschaft™ - Version 4.0.0.1'. A sidebar on the right, titled 'Ausgabe- / Exportoptionen', offers various export options: 'XRechnung als ZUGFeRD-PDF exportieren', 'XRechnung als XML exportieren', 'XRechnung als ZUGFeRD-PDF per E-Mail senden', and 'XRechnung als XML per E-Mail senden'. The sidebar also includes buttons for 'Ausgabe', 'Export', and 'E-Rechnung'. The bottom of the interface features buttons for 'Sammel-Rechnung...', 'Rechnung umwandeln in...', 'Verknüpfte Vorgänge öffnen', 'Speichern' (F10), and 'Abbrechen' (F11).

Die verfügbaren Schaltflächen richten sich nach dem in der Kundenmaske gewählten Ausgabeformat. Auch die bisherigen Aktionen sind für den Fall der Fälle weiterhin verfügbar.

Der Rest ist im Grunde ähnlich wie bei den Eingangsrechnungen. Auch hierbei erfolgt die Validierung, aber diesmal keine Visualisierung in Form einer Sichtkopie, um den Ablauf etwas zu beschleunigen. Die anschließende Archivierung erfolgt dann ebenfalls und auch bei den Ausgangsrechnungen ist es möglich, aus der tabellarischen Übersicht heraus die archivierten Dateien jederzeit einzusehen.

Zwei weitere wichtige Hinweise:

- Für die Validierung und Visualisierung wird der offizielle Validator der KoSIT genutzt. Dieser ist in einer Sprache programmiert, die eine gewisse Umgebung zur Ausführung benötigt. Diese Umgebung wird aktuell für jeden Vorgang live aus den mitgelieferten Dateien gebildet, was leider bedeutet, dass das Ganze etwas langsam ist.
- Bei der Übernahme der Daten der E-Rechnung in die vorhandene Datenstruktur werden alle evtl. gemachten Angaben in der Eingangsrechnungsmaske verworfen / überschrieben. Das bedeutet auch, dass eine Eingangsrechnung, die aus einer Bestellung heraus durch Umwandlung erstellt wurde und damit als Teil der Vorgangskette erkennbar war, den Bezug zur Vorgangskette verliert. Wir verwenden hierfür interne Indikatoren, die in der externen E-Rechnung logischerweise fehlen.

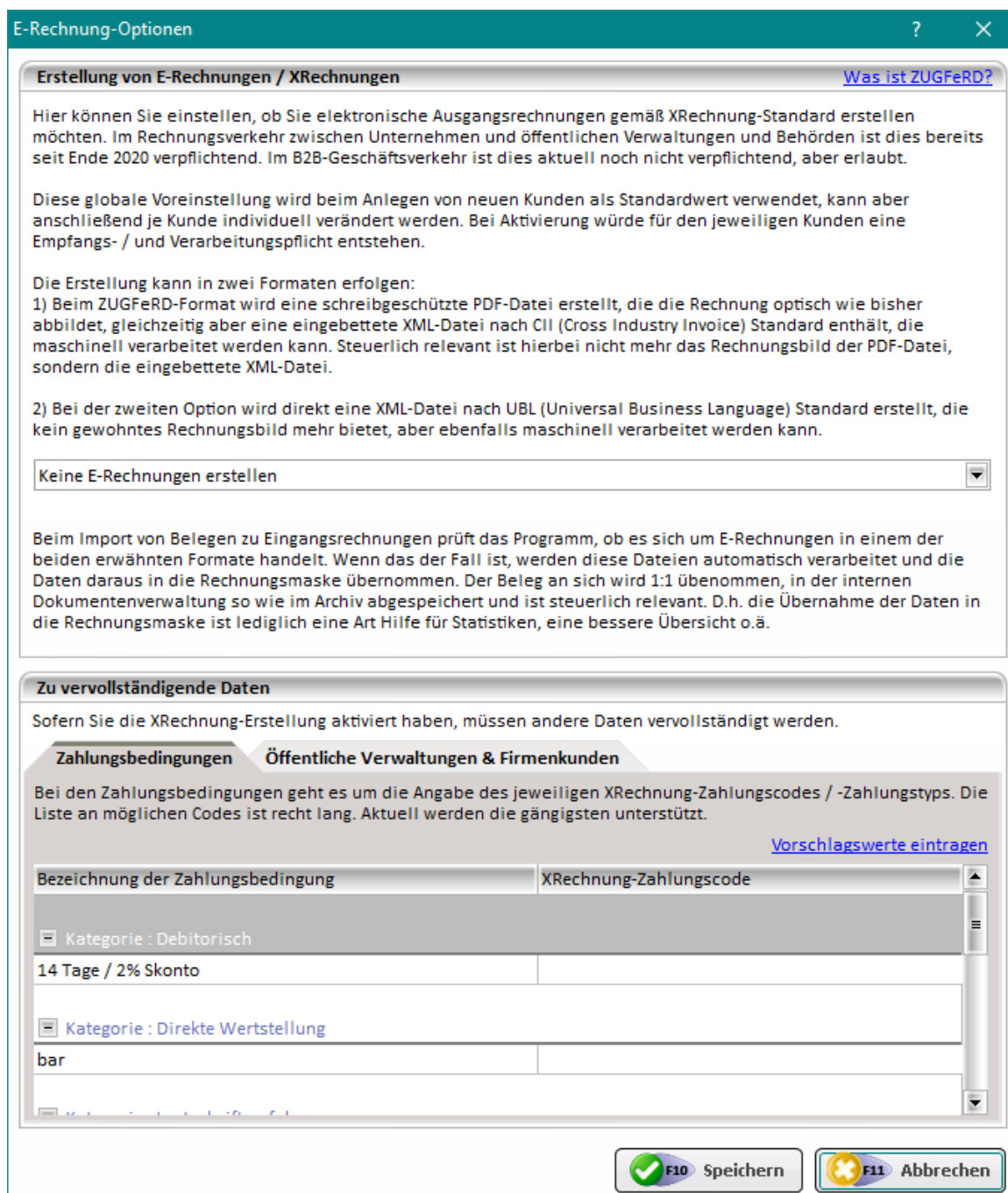
Verwendung echter Daten in der Demoversion

Bitte beachten Sie, dass Sie, anders als in der Betaversion, in der Demoversion keine Datensicherung aus einer älteren Version einspielen können, um alles mit Ihren bestehenden Daten zu testen.

Das gilt auch für den Fall, wenn Sie die Demoversion über Ihre vorhandene Version drüber installieren. Sofern Sie keine gültige Lizenz für die Version 4.0 haben, wird diese „überschriebene“ Version nicht nutzbar sein.

Wenn Sie sich für das Upgrade entscheiden und die Lizenzdatei erhalten, können Sie wie sonst auch immer diese zum Freischalten nutzen (entsprechende Informationen gibt es dazu wie immer per E-Mail).

Es folgen wie gewohnt die entsprechenden Updateschritte. Je nach Fortschritt werden evtl. fehlende Daten abgefragt (s.o.), falls diese nun zu Pflichtangaben geworden sind, oder die Möglichkeit geboten, einige Einstellungen im Zusammenhang mit den neuen Funktionen vorzunehmen, wie z.B. hier:



E-Rechnung-Optionen ? X

Erstellung von E-Rechnungen / XRechnungen [Was ist ZUGFeRD?](#)

Hier können Sie einstellen, ob Sie elektronische Ausgangsrechnungen gemäß XRechnung-Standard erstellen möchten. Im Rechnungverkehr zwischen Unternehmen und öffentlichen Verwaltungen und Behörden ist dies bereits seit Ende 2020 verpflichtend. Im B2B-Geschäftsverkehr ist dies aktuell noch nicht verpflichtend, aber erlaubt.

Diese globale Voreinstellung wird beim Anlegen von neuen Kunden als Standardwert verwendet, kann aber anschließend je Kunde individuell verändert werden. Bei Aktivierung würde für den jeweiligen Kunden eine Empfangs- / und Verarbeitungspflicht entstehen.

Die Erstellung kann in zwei Formaten erfolgen:

- 1) Beim ZUGFeRD-Format wird eine schreibgeschützte PDF-Datei erstellt, die die Rechnung optisch wie bisher abbildet, gleichzeitig aber eine eingebettete XML-Datei nach CII (Cross Industry Invoice) Standard enthält, die maschinell verarbeitet werden kann. Steuerlich relevant ist hierbei nicht mehr das Rechnungsbild der PDF-Datei, sondern die eingebettete XML-Datei.
- 2) Bei der zweiten Option wird direkt eine XML-Datei nach UBL (Universal Business Language) Standard erstellt, die kein gewohntes Rechnungsbild mehr bietet, aber ebenfalls maschinell verarbeitet werden kann.

Keine E-Rechnungen erstellen

Beim Import von Belegen zu Eingangsrechnungen prüft das Programm, ob es sich um E-Rechnungen in einem der beiden erwähnten Formate handelt. Wenn das der Fall ist, werden diese Dateien automatisch verarbeitet und die Daten daraus in die Rechnungsmaske übernommen. Der Beleg an sich wird 1:1 übernommen, in der internen Dokumentenverwaltung so wie im Archiv abgespeichert und ist steuerlich relevant. D.h. die Übernahme der Daten in die Rechnungsmaske ist lediglich eine Art Hilfe für Statistiken, eine bessere Übersicht o.ä.



Zu vervollständigende Daten

Sofern Sie die XRechnung-Erstellung aktiviert haben, müssen andere Daten vervollständigt werden.

Zahlungsbedingungen **Öffentliche Verwaltungen & Firmenkunden**

Bei den Zahlungsbedingungen geht es um die Angabe des jeweiligen XRechnung-Zahlungscode / -Zahlungstyps. Die Liste an möglichen Codes ist recht lang. Aktuell werden die gängigsten unterstützt. [Vorschlagswerte eintragen](#)

Bezeichnung der Zahlungsbedingung	XRechnung-Zahlungscode
☏ Kategorie : Debitorisch	
14 Tage / 2% Skonto	
☏ Kategorie : Direkte Wertstellung	
bar	

 **F10** Speichern  **F11** Abbrechen